

### **Mündliche Anfragen**

75. Sitzung des Abgeordnetenhauses von Berlin  
13. Januar 2011

#### **1 Sven Kohlmeier (SPD)**

##### **Konzept für die Organisation der Justizvollzugsanstalten Berlins nach der Inbetriebnahme der JVA Heidering**

Ich frage den Senat:

1. Gibt es Überlegungen in der Senatsverwaltung für Justiz, wie der mit der Inbetriebnahme der JVA Heidering gewonnene Spielraum bei den Justizvollzugsanstalten genutzt werden kann?
2. Existiert ein Geheimplan der Senatsverwaltung für Justiz zur Streichung von 1.200 Haftplätzen in Berlin, wie in der Presse berichtet wurde?

#### **2 Sascha Steuer (CDU)**

##### **Doppelter Abiturjahrgang vom Senat sträflich vernachlässigt**

Ich frage den Senat:

1. Wie viele und welche Gymnasien hatten zum Schuljahresbeginn 2010 eine Lehrerausstattung unter 100 Prozent, und zu welchem Zeitpunkt konnte dieser Missstand bei den einzelnen betroffenen Gymnasien aufgelöst werden?
2. Warum wurde im Schuljahr 2009/10 den Schulen für die Profilkurse und die Vorbereitung auf die Qualifikationsphase in der zehnten Jahrgangsstufe nicht die erhöhte Lehrerstundenzuweisung der Einführungsphase zugewiesen, um eine qualitativ gute Vorbereitung zu ermöglichen, sondern vielmehr den Schulen vom Senat empfohlen (Kleine Anfrage / Drs 16-14956), für die Qualifikationsphase der doppelten Jahrgangsstufe den Kompetenzzustand der Zehnklässler für die Bildungsstandards zu Grunde zu legen?

### **3 Felicitas Kubala (GRÜNE)**

#### **Rot-rotes Winterdienstgesetz nicht winterfest ?**

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet es der Senat, dass das neue Winterdienstgesetz offensichtlich nicht die gewünschte Wirkung erzielt hat, private Eigentümer bzw. von denen beauftragte Winterdienstunternehmen besser als im Winter 2009/2010 dazu zu verpflichten, ordnungsgemäß Schnee zu räumen und Eis zu beseitigen?
2. Stimmt der Senat mit mir darin überein, dass gewerbliche Schneeräumbetriebe z. B. über ein Zertifizierungsverfahren nachweisen sollten, dass sie die notwendigen Kapazitäten hinsichtlich Personal, Material und Maschinen besitzen, und wird der Senat in diesem Sinne aktiv?

### **4 Bärbel Holzheuer-Rothensteiner (Linksfraktion)**

#### **Dioxin-Skandal und Verbraucherinformation in Berlin**

Ich frage den Senat:

1. Welche Auswirkungen hatte der Dioxin-Skandal bislang auf die Berliner Verbraucherinnen und Verbraucher, bzw. in welcher Weise hat die Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz die Berliner Verbraucherinnen und Verbraucher informiert, und wie wird der Skandal bewertet?
2. Welche Maßnahmen wurden im Landeslabor Berlin-Brandenburg, den bezirklichen Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsämtern und in der Senatsverwaltung hinsichtlich des Umgangs mit dem Dioxin-Skandal eingeleitet, und warum bestand keine Notwendigkeit, die Task-force Lebensmittelsicherheit im Hinblick auf den Dioxin-Skandal zu aktivieren?

### **5 Dr. Sebastian Kluckert (FDP)**

#### **Brauchen wir eine JVA Heidering, wenn die Senatorin 1200 Haftplätze streichen möchte?**

Ich frage den Senat:

1. Treffen Medienberichte zu, nach denen die Senatsverwaltung für Justiz in Berlin in den nächsten Jahren bis zu 1.200 Haftplätze abbauen möchte?
2. Hat die Senatsverwaltung für Justiz den Finanzsenator, den Hauptausschuss und das Parlament hinsichtlich der notwendigen Haftplätze getäuscht, um die Finanzierung des Neubaus der Justizvollzugsanstalt Heidering zu sichern?

**6 Rainer-Michael Lehmann (SPD)**

**Das Berliner Sozialgericht - letzte Instanz des Vertrauens?**

Ich frage den Senat:

Wie hoch ist der neuerliche Hartz IV-Klagerekord des letzten Jahres in Berlin, und wie ist in diesem Zusammenhang die Situation des Berliner Sozialgerichts einzuschätzen?

**7 Emine Demirbüken-Wegner (CDU)**

**Missbrauch personenbezogener Daten für Parteiinteressen oder Umsetzung des Kindertagesförderungsgesetzes**

Ich frage den Senat:

1. Auf welcher rechtlichen und gesetzlichen Grundlage und mit welchen politischen Absichten hat der Senat die Eltern mit Kindern im Kita-Alter angeschrieben, um über die Veränderungen der Kostenbeitragspflicht in der Kindertagesbetreuung zu informieren?
2. Wie viele Briefe wurden insgesamt versandt, und wie viele der versandten Briefe konnten nicht zugestellt werden?

**8 Elfi Jantzen (GRÜNE)**

**Elternbrief zur Beitragsfreiheit – Information oder Wahlwerbung?**

Ich frage den Senat:

1. Wie ernst ist es dem Senat damit, insbesondere Kinder mit Sprachförderbedarf früher in die Kita zu holen, wenn er den Brief zur Information über die Beitragsfreiheit nur in deutscher Sprache und nur an die Eltern verschickt, deren Kinder bereits in der Kita sind und die über die Beitragsfreiheit längst Bescheid wussten?
2. Warum hat der Senat die von den Eltern mit dem Kita-Volksbegehren erstrittene Personalverbesserung weder in der Pressekonferenz noch im Informationsbrief über die weitere Beitragsfreiheit an die Kitaeltern erwähnt?

**9 Uwe Doering (Linksfraktion)**

**Modernisierungspläne der HOWOGE in Buch**

Ich frage den Senat:

1. Entsprechen die mit der Modernisierungsankündigung geforderten neuen Mieten in den Beständen der HOWOGE in Buch dem Gesamtkonzept des Senats für die Städtischen Wohnungsbaugesellschaften oder wird der Mietspiegelhöchstwert, wie vom Berliner Mieterverein festgestellt, um 20% überschritten?
2. Wie bewertet der Senat die Kritik des Berliner Mietervereins, dass die Mieterhöhung von 2,41 € pro qm für eine Beispielwohnung weiterhin unzumutbar sei?

**10 Kai Gersch (FDP)**

**Wie reagiert der Senat auf den Dioxin-Skandal?**

Ich frage den Senat:

1. Mit welchen Maßnahmen hat die zuständige Senatsverwaltung auf das Bekanntwerden von Dioxinkontaminationen in Futter- und Lebensmitteln reagiert?
2. Wurden die Lebensmittelkontrollen in Berlin erhöht, und kann der Senat sicherstellen, dass keine dioxinbelasteten Lebensmittel in Berlin in den Handel kommen?

**11 Michael Braun (CDU)**

**Wassereinbruch in der Zentral- und Landesbibliothek am Standort Breite Straße**

Ich frage den Senat:

1. Welche Schäden mit welchen Auswirkungen und mit welchen zu erwartenden Kosten sind durch den Wassereinbruch seit dem 28.12.2010 am Standort Breite Straße in Berlin Mitte der Zentral- und Landesbibliothek entstanden?
2. Wer und aus welchem Haushaltstitel trägt die Kosten?

**12 Andreas Otto (GRÜNE)**

**Zu wenige Wohnungen für Obdachlose?**

Ich frage den Senat:

1. Weshalb gelingt es dem Senat nicht, das Geschützte Marktsegment (GM) mit seinen 1.376 Wohnungen für Menschen, die von Wohnungslosigkeit betroffen oder bedroht sind, tatsächlich in Anspruch zu nehmen, obwohl der Bedarf allgemein als weitaus höher eingeschätzt wird?
2. Trifft die Vermutung zu, dass die landeseigenen Wohnungsunternehmen eine vollständige Auslastung des Geschützten Marktsegmentes vermeiden wollen, um ein Aufstocken dieses Bestandes zu verhindern?

**13 Sylvia von Stieglitz (FDP)**

**Mit welchen Einschränkungen müssen die Kunden der U-Bahn ab 2016 rechnen?**

Ich frage den Senat:

1. Wie wird eine kontinuierliche Instandsetzung und Beschaffung von neuen Zügen, deren Betriebsgenehmigung ausläuft, bei der BVG finanziell sichergestellt?
2. Mit welchen Engpässen ist bei der BVG ab 2016 zu rechnen, wenn die Finanzierung zur Ersatzbeschaffung der Baureihe A3L71 (Baujahr 1971), nicht gesichert ist und diese ab 2016 aus dem Betrieb genommen werden muss?

**14 Andreas Statzkowski (CDU)**

**Keine Kids mehr in die Sportclubs?**

Ich frage den Senat:

1. Wie beurteilt der Berliner Senat die Tatsache, dass die Sportjugend Berlin den Berliner Sportvereinen mitgeteilt hat, dass wegen der zu erwartenden Mittel des Bundesprogramms das Programm „Kids in die Sportclubs“ in 2011 nicht mehr angewendet wird?
2. Wie beurteilt der Berliner Senat die Tatsache, dass aufgrund der fehlenden Zustimmung des Bundesrates die eingestellten Mittel aus dem Bundesprogramm zur Zeit nicht fließen können, und wie sind die Auswirkungen für die Antragsberechtigten jungen Sportler und Sportlerinnen?

**15 Claudia Hämmerling (GRÜNE)**

**Wie und wann sollen Busse den vom Regierenden Bürgermeister vorgeschlagenen S-Bahnersatzverkehr leisten?**

Ich frage den Senat:

1. War der Vorschlag eines kurzfristigen S-Bahnersatzverkehrs des Regierenden Bürgermeisters mit der zuständigen Fachverwaltung abgestimmt, und welche Fahrzeugreserven der BVG oder anderer Unternehmen in der Region stehen hierfür zur Verfügung?
2. Falls der Regierende Bürgermeister den S-Bahnverkehr auch langfristig durch Busverkehr ersetzen möchte, wann und durch wen sollen die z. B. für eine Fahrgastkapazität von 100 S-Bahnzügen erforderlichen 2000 Busse, die wenig Akzeptanz bei den Fahrgästen hätten, bestellt und finanziert werden?

**16 Sebastian Czaja (FDP)**

**Entwicklung der DKLB-Mittel und Auswirkungen auf die Sportförderung**

Ich frage den Senat:

1. Wie haben sich die Einnahmen der DKBL-Stiftung seit dem Jahr 2006 entwickelt, in welchem Umfang (Istwert) wurden die fehlenden Einnahmen mit Steuermitteln ausgeglichen, und wie hat sich die sonstig finanzielle Sportförderung entwickelt?
2. Wie hat sich das Angebot der privaten Wettanbieter entwickelt, und von welchen Umsatzzuwächsen geht der Senat bei den privaten Wettanbietern auf Grund des Glückspielstaatsvertrages aus?

**17 Christian Goiny (CDU)**

**Berlinalebesucher und die Berliner Eis- und Schneeglätte**

Ich frage den Senat:

Welche Vorkehrungen hat der Senat von Berlin getroffen, damit sich die Besucher der 61. Berlinale vom 10. – 20. Februar dieses Jahres ihren Weg zu den Spielorten nicht wie im vergangenen Jahr über vereiste und verschneite Gehwege und Straßen bahnen müssen?

**18 Ramona Pop (GRÜNE)**

**Mit der Bundesagentur in die Erwerbslosigkeit**

Ich frage den Senat:

1. Ist dem Senat bekannt, dass bei den Berliner Beschäftigungs- und Qualifizierungsträgern allein im ersten Quartal rund 400 sozialpädagogische Fachkräfte aufgrund der Kürzungen im Arbeitsmarktbereich entlassen werden und dass sich diese Zahl voraussichtlich bis zum Sommer auf rund 1.000 erhöhen wird? Wenn ja, mit welchen Unterstützungsmaßnahmen können die Betroffenen seitens des Senats rechnen?
2. Wie bewertet der Senat die Tatsache, dass seitens der Bundesagentur die Anträge diverser Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger auf Kurzarbeit abgelehnt wurden und damit Strukturen im Beschäftigungs- und Qualifizierungsbereich unwiederbringlich zerstört werden?

**19 Sascha Steuer (CDU)**

**Hat der Senat die 100 % Ausstattung der Berliner Schulen aufgegeben?**

Ich frage den Senat:

1. Trifft es zu, dass das Heinrich-Schliemann-Gymnasium schon im zweiten Schuljahr in Folge deutlich unter 100 % Lehrerausstattung hat und diese im November bei 87 % lag?
2. Hat der Senat mit der Ankündigung des Bildungsensors, das seit November 2010 fehlende Personal erst im Februar einzustellen, aufgegeben, die Schulen durchgängig mit 100 % Lehrern auszustatten?

**20 Elfi Jantzen (GRÜNE)**

**Mehr Kinder in die Kita – aber wohin?**

Ich frage den Senat:

1. Wie hoch ist nach Erkenntnissen des Senats der Mangel an Kitaplätzen in den einzelnen Berliner Bezirken?
2. Wie stellt der Senat sicher, dass ausreichend Fachpersonal für die ab 1. Januar 2011 geltende Personalausstattung und genügend Plätze für das gewollte Anwachsen des Kitabesuchs zur Verfügung stehen, wo sich bereits jetzt in einigen Ortsteilen ein Kitaplatzmangel abzeichnet?

## **21 Jasenka Villbrandt (GRÜNE)**

### **Was ist dem Senat die Gebärdensprache wert?**

Ich frage den Senat:

1. Ist dem Senat bekannt, dass der übliche Honorarsatz in Berlin für qualifizierte GebärdensprachendolmetscherInnen nach dem Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz (JVEG) mittlerweile 55 Euro pro Stunde beträgt? Wenn ja, warum werden nach derzeit geltender Honorarverordnung für Soziales (HonVSoz) lediglich 46,40 Euro pro Stunde ersetzt?
2. Ist dem Senat bewusst, dass durch diese Tatsache gehörlosen Menschen die Teilnahme an Arbeitsgruppen der Senatsverwaltungen sowie an Beiräten für behinderte Menschen erschwert bzw. verwehrt wird, und wann gedenkt der Senat diese offensichtliche Diskriminierung zu beseitigen, indem der Honorarsatz für qualifizierte GebärdensprachendolmetscherInnen berlinweit auf 55 Euro pro Stunde angehoben wird?